

Russlandsanktionen treffen nicht nur Sachsen



Berlin. Nachdem wir gestern darüber berichteten, dass besonders Sachsen unter den Russlandsanktionen zu leiden habe, wie die FAZ berichtete, meldeten sich gleich mehrere ostdeutsche Tageszeitungen zu Wort, um zu betonen, dass alle ostdeutschen Bundesländer stark betroffen seien. So schreibt die Mitteldeutsche Zeitung, dass Sachsen zwar ein „Ausreißer“ ist, aber auch in Sachsen-Anhalt (minus 24,0 Prozent), Brandenburg (minus 20,4 Prozent) und Thüringen (minus 19,9 Prozent) seit 2013 ebenfalls stark betroffen sind. Lediglich die Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern verzeichneten eine Steigerung um 28,7 Prozent. Mehr.